

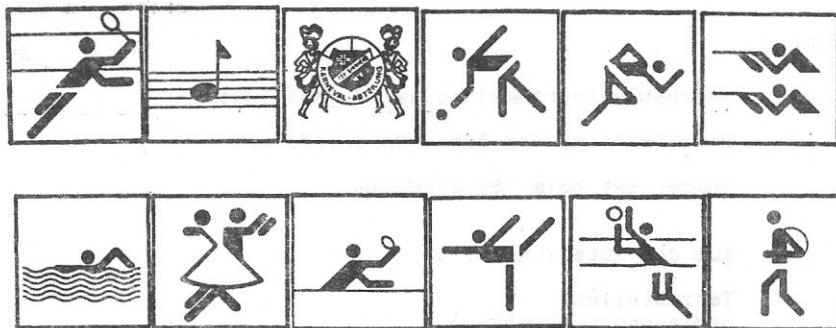
TSV Zeitung für Mitglieder aktuell

TURN - UND SPORTVEREIN 1878 E.V.

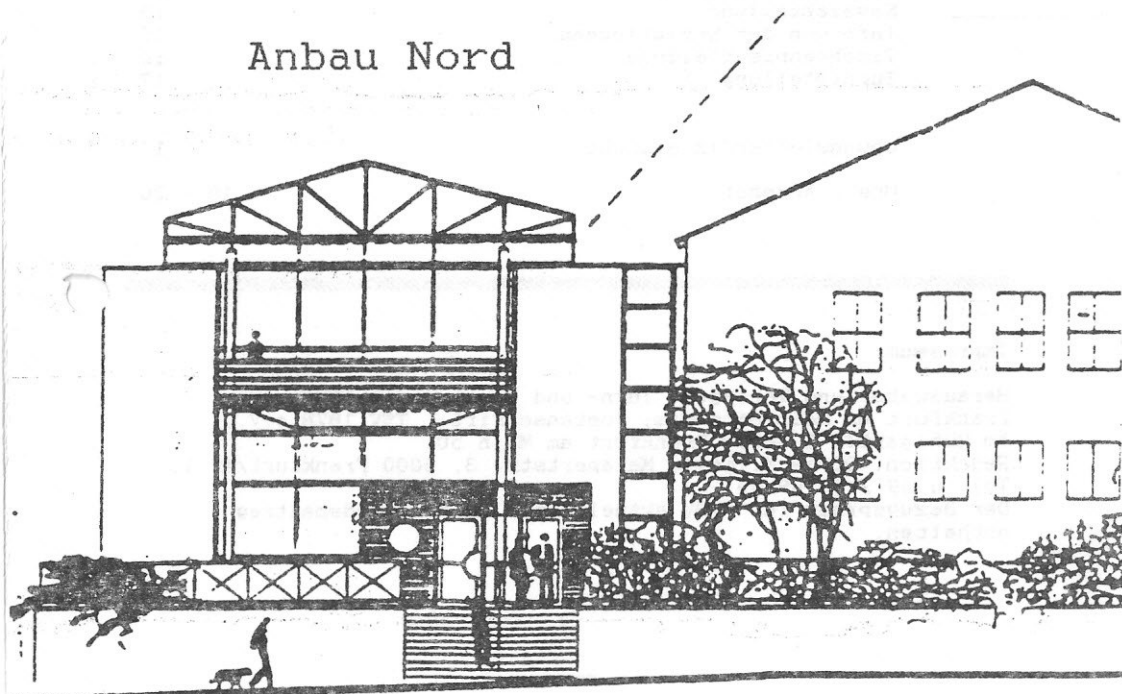
AM MÜHLGARTEN 2 • 6000 FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM

Nr. 2/91

August 1991



Anbau Nord



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahreshauptversammlung am 27. Mai 1991	3
Richtfest für den Anbau Nord gefeiert	4
Sommerfest beim TSV Ginnheim	6
 Aus den Abteilungen:	
Tanzabteilung	5
Schießsport-Abteilung	7
Gesangsabteilung	8
Wanderabteilung	9
Karneval-Abteilung	11
Kegelabteilung	13
Info von der Keglerjugend	15
Tischtennisabteilung	16
Turnabteilung	17
 Übungsleiter/in gesucht	17
Unser Angebot	18 - 20

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim; Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2, 6000 Frankfurt am Main 50.
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt/M. 1,
Tel. 0 69 / 55 99 45.
Der Bezugspreis für "TSV aktuell" ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Jahreshauptversammlung vom 27. Mai 1991



Dieter Fella für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt

Nachdem unsere diesjährige Jahreshauptversammlung verschoben werden mußte und dann an einem Montag stattfand, verlief sie in einem äußerst ruhigen Rahmen.

Nach den üblichen Regularien wie Eröffnung der Versammlung, Genehmigung der Tagesordnung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder, Berichte des 1. Vorsitzenden, der Abteilungsleiter und des Technischen Ausschusses, Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes wurde die in diesem Jahr anstehende Wahl zum Geschäftsführenden Vorstand durchgeführt.

Einstimmig wurden gewählt:

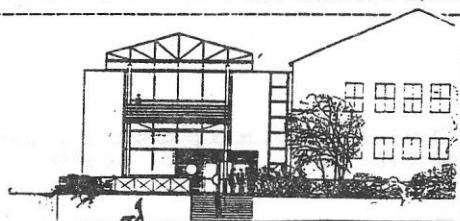
- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Dieter Fella |
| 2. Vorsitzender | Wolfgang Busch |
| 3. Vorsitzender | Günter Schwarze |
| 1. Kassierer | Klaus Dornheim |
| 2. Kassierer | Hans Klautke |

Einen breiten Rahmen hatte vorher der gerade entstehende Anbau Nord in den Ausführungen des 1. Vorsitzenden eingenommen. Darüber einen Extra-Bericht im Anschluß hieran.

In den einzelnen Abteilungen läuft der Übungsbetrieb in seinen normalen Bahnen. Probleme gibt es meistens nur da, wo neue Übungsleiter gesucht werden müssen. Es gibt kaum noch junge Menschen, die bereit sind, sich als Übungsleiter ausbilden zu lassen und dann auch als solche zu fungieren. Mit diesem Problem schlagen sich neuerdings alle Frankfurter Vereine herum. Eine Lösung dieses Problems ist noch nicht in Sicht.

Um 22.00 Uhr konnte Dieter Fella die Jahreshauptversammlung schließen. Er meinte, angesichts der frühen Stunde könnte man sich noch etwas zusammensetzen.

Richtfest für den Anbau Nord gefeiert



Die Sportschützen unseres Vereins können sich freuen: Läuft alles nach Plan, werden sie schon Ende des Jahres auf eigenen Bahnen ihre Wettkämpfe und ihr Training durchführen. Aber nicht nur für den Schießsport werden die Schießbahnen da sein, auch für den Dartsport sollen sie genutzt werden.

Am 28. Juni konnte das Richtfest für unseren Anbau Nord gefeiert werden. Sportdezernentin Sylvia Schenk und der Ginnheimer Stadtverordnete Rudi Baumgärtner waren zu der kleinen Feier erschienen. Die Sportdezernentin konnte sich dabei gleich vom Nutzen ihrer Investition überzeugen. Die Stadt Frankfurt hatte zugesagt, 35 % der Kosten für den Anbau im Rahmen der Sportförderung für Vereine mit Erbpachtgelände zu übernehmen. Den Löwenanteil von 65 % jedoch bringt der Verein selbst auf. Dankbar ist man dabei allen Spendern. Ein TSV-Mitglied spendete sogar 5000 Mark! Herzlichen Dank dafür.

Das äußere Erscheinungsbild des Anbaus wird durch dunkelblau verkleidete, sichtbare Stahlbinder geprägt, die im Kontrast zu dem hellblauen Verputz und der von dunklem Granit eingerahmten Eingangsfront stehen sollen.

Aber auch die anderen Vereinsmitglieder werden vom Anbau Nord profitieren: Sollen doch zwei neue Gymnastiksäle (einer etwas kleiner, der andere etwas größer) in den Stockwerken über den Schießbahnen entstehen. Man hofft, dadurch die übervollen Stunden entflechten und eventuell auch neue Übungsangebote machen zu können.

Doris M. Keil

Liebes Vereinsmitglied,

Bitte teilen Sie

Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung

der Geschäftsstelle mit. Das erspart uns und Ihnen unnötige Verwaltungsarbeit und Kosten.

Brigitte Schmitz - Tel. 5 60 25 07

Tanz-Abteilung



Ihr Ansprechpartner:
Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Jazz und Modern Dance Formation

Der Tag des Herrn ! ! !

Das erste Turnier der Formation mußte leider abgesagt werden, da

1. unsere Übungsleiterin aus persönlichen Gründen leider nicht die Übungsstunden durchführen konnte und
2. einige Mittänzer wegen Erkrankung ausgefallen sind.

Doch dessenungeachtet waren wir dann am 2. Juni 1991 auf dem Turnier in Lampertheim vollzählig - plus Lis, als Übungsleiterin, Aufbaumittel der Truppe und Mittänzerin. Die Sensation war perfekt, als wir die Zwischenrunde geschafft hatten, wie uns Lis mit dem "Tag des Herrn" vorausgesagt hatte.

Die Zwischenrunde mußte zum Leidwesen der Tänzer und der Wertungsrichter noch einmal getanzt werden, da von sieben Mannschaften die Plätze 3 bis 7 die gleiche Punktzahl erhielten. Als dann die Bekanntgabe der fünf Mannschaften war, die das Finale erreichten, haute es uns fast von den Stühlen, als auch wir dabei waren! Bei der offenen Wertung im Finale schnitten wir mit 4 4 2 3 3 ab. Vielleicht hatten wir den dritten Platz erreicht, doch keiner konnte es fassen. Bei der Siegerehrung wurde für uns das Unglaubliche wahr:

Wir hatten den 3. Platz und einen Pokal!

Gleich auf dem ersten Turnier in diesem Jahr hatten wir einen Pokal errungen, es war einfach genial!

Am 8. Juni war dann unser Sommerfest. Leider konnten die "Small Kids" nicht auftreten, da von der Besetzung ziemlich viele fehlten und auch keine Zeit mehr zum Üben zur Verfügung stand. Dafür haben wir "Großen" den Leuten, die zu diesem Zeitpunkt noch anwesend waren, ziemlich eingeheizt.

Um so schlechter war die Stimmung bei Sancta Familia, wobei wir am Alter der Leute scheiterten. Aber der Ablauf war trotz kleiner Tanzfläche ganz gut. So langsam bekommen wir Übung in unseren Auftritten.

Der Auftritt zu Tobis Abifete '91 in dessen Schule war dann doch mit das Beste. Die Musik entsprach dem Publikum und kam ziemlich gut an. Da macht das Tanzen doch gleich um so mehr Spaß, wenn man weiß, daß es den Zuschauern gefällt.

Auch der Auftritt bei Herrn Obermüller kam, trotz kleinster Besetzung mit fünf Tänzern, sehr gut an. Der Beifall und die Zuga-berufe - nach immerhin vier aneinanderhängenden Tänzen - entsprach zumindest diesem Urteil.

Wie immer an dieser Stelle, sind wir für Vermittlungen von Auftritten dankbar.

Trotz Sommerferien wurde bei uns fleißig weitertrainiert. Die Trainingszeiten in den Sommerferien waren für uns optimal: dienstags von 18 bis 20 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr. Endlich war das Wochenende mal frei, um etwas zu unternehmen und vom Training nichts zu versäumen. Schön wäre es, wenn der Samstag auch in Zukunft frei bleiben könnte.

So, das war es schon. Bis bald vielleicht im Training. Wir "Großen" und die "Small Kids" freuen uns über jedes neue Gesicht!!!

Bis zum nächsten Mal
Eure Beate

Sommerfest beim TSV Ginnheim



Am 8. Juni 1991 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Um 14.00 Uhr - zu Beginn der Veranstaltung - hatte der Vergnügungs-obmann Angst, ob das Sommerfest überhaupt Resonanz finden würde. Zu diesem Zeitpunkt waren nämlich höchstens zwanzig Gäste erschienen.

Aber nach und nach füllten sich die Veranstaltungsstände, so daß mit den vorbereiteten Spielen begonnen werden konnte.

An neun Ständen, die wegen des Anbaus unserer Turnhalle auf dem Hof der Diesterwegschule aufgebaut waren, konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen. Für jede Leistung wurden die Kinder mit einem Präsent bedacht.

Auf den Kegelbahnen fand ein "Kegeln für jedermann" statt. Die Schießabteilung führte ein Preisschießen durch. Dies alles fand große Resonanz.

Die größte Attraktion für die Kinder aber war das im Schulhof aufgebaute Luftkissen "Air Tramp". Leider mußte dieses wegen gelegentlich einsetzenden Regens öfters auf- und abgebaut werden. Sobald es jedoch wieder stand, wurde es von den Kindern sofort wieder mit Beschlag belegt.

Die Tanzsportabteilung "TC Genno" hatte wieder alle Hände voll zu tun, um ihre Kuchen in der Cafeteria auszugeben. Im Foyer verkaufte die Gymnastikabteilung der Frauen Salate und Pommes Frites.

Natürlich hatte auch unsere Grillmannschaft wieder alle Hände voll zu tun. Rindswurstchen, Bratwurstchen und köstliche gebratene Steaks gab es hier.

Am Abend spielte eine Einmannkapelle zum Tanz auf.

Ich möchte mich nochmals auf diesem Wege bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben.

Eckhard Freyer
(Vergügungsobmann)

Schießsport-Abteilung

Ihr Ansprechpartner:

Werner Ohlinger - Tel. 55 97 09



Gästeschießen unter wettkampf- ähnlichen Bedingungen beim Sommerfest

Es ist schon verrückt, der Wetterbericht meldet 30 Grad C im Schatten, und die Schützen ziehen ihre warme Schießjacke und den dickgefüllten Schießhandschuh an. Trotzdem läuft auch im Sommer, wenn auch mit geringerer Beteiligung, das Training weiter. Für den Start der neuen Saison im Herbst haben wir uns einiges vorgenommen.

Nun noch ein Rückblick auf das Sommerfest: In diesem Jahr hatten wir nur unsere beiden Stände in der Turnhalle aufgebaut und ließen unsere Gäste unter wettkampfähnlichen Bedingungen schießen. Für besondere Leistungen gab es eine Plakette und Sofortgewinne.

So mancher merkte, daß nach zwanzig Schuß das Gewehr immer schwerer wird und die Knie immer wackliger. Bei einigen wurde auch das Interesse am Schießsport geweckt. So hatten wir die Gelegenheit gut genutzt, für unsere Sportart zu werben. Da die neuen Schießbahnen im Anbau in absehbarer Zeit in Betrieb genommen werden können,

**ist uns jedes neue Mitglied
herzlich willkommen!**

Gesangsabteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Urusla Bisenius - Tel 52 60 64



Auch Geselligkeit gehört dazu

Vierzehn aktive Sängerinnen und zehn aktive Sänger gehören der Gesangsabteilung zur Zeit an. Weitere fünf Damen sind passive Mitglieder.

Unser Konzert am 17. März 1991 kann als erfolgreich bezeichnet werden. Die Darbietungen des Chores und der Solisten wurden mit viel Beifall belohnt. Zur unserer Freude waren mehr Besucher als zu den vorausgegangenen Konzerten gekommen. Wir hoffen sehr, daß der Aufwärtstrend im Ansehen unseres Chores weiter anhält. Ein weiteres Konzert ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Wir würden uns freuen, wenn wir auch dann wieder viele interessierte Besucher begrüßen könnten.

Am 13. April machten wir eine Busfahrt in den Spessart. Mit 18 Chormitgliedern und 24 Gästen startete der Bus ab Ginnheimer Hohl. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir durch die blühende Landschaft. Es wurde viel gesungen. Und so war schon die Basis für ein gutes Gelingen gegeben. Im Aschaffenburg Schloß wurde Mittagsrast gemacht, und dann ging es wieder durch den Spessart zur Herrnmühle, wo auf der Sonnenterrasse die Tische für den Nachmittagskaffee gedeckt waren. Anschließend hatte jeder Gelegenheit, die Zeit bis zum Abendessen nach Belieben zu verbringen.

Danach lief ein buntes Programm ab mit Chorgesang und solistischen Vorträgen, das reichlich Beifall erhielt. Es war ein gelungener Tag; es stimmte einfach alles. Vom Busfahrer über das Wetter bis zu den Lokalitäten trug alles zur guten Laune bei, nicht zuletzt dank der vorbildlichen Organisation von Marianne Wöll.

Professor Assmann konnte aus Termingründen leider nicht an unserem Ausflug teilnehmen, schaffte es aber, sich abends mit seiner Frau einzufinden, um einige Stunden mit uns zu verbringen.

Am Freitag, 21. Juni 1991, beging Professor Assmann seinen 75. Geburtstag. Natürlich fand an diesem Tag keine Chorprobe statt, aber gesungen wurde dennoch, nämlich im Hause Assmann, wohin die Chormitglieder zur Feier des Tages eingeladen waren. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Und auch das Wetter spielte ausnahmsweise mit, so daß wir uns auch im Garten aufhalten konnten. Wir bedanken uns bei Herrn und Frau Assmann für ihre Gastfreundschaft und den schönen Abend.



TSV-Wanderer immer gut zu Fuß.

Von 3 in jüngster Vergangenheit durchgeführten Wanderungen, den sogenannten "R-Wanderungen" soll heute die Rede sein.

Das "R" ist ganz einfach zu erklären; handelt es sich doch um Touren durch die Rückersbacher Schlucht, Rheinhessen und eine weitere Rheinwanderung.

Wenn wir jetzt kurz beschreiben sollen, wie die Wanderungen waren, dann bleiben wir beim R und sagen einfach R I E S I G !

Doch nun mal der Reihe nach.

09.05.91 Christi Himmelfahrt oder wie der Ginnheimer sagt "Vadderdaach"

56 Wanderer - so viel wie schon lange nicht mehr - machten sich auf den Weg zur Rückersbacher Schlucht.

Ob die rege Beteiligung am "Wurstbuffet" lag? Traditionsgemäß bereiteten Franz und Brigitte Schmitz einen liebevoll gestalteten Imbiß vor, der, auf einer Tafel mitten im Wald aufgebaut, manchem Wanderfreund das Wasser im Mund zusammenlaufen ließ.

Man darf beim Wandern schließlich auch mal unter der Zunge schwitzen.

Ausgangspunkt der Tour war Dettingen, von wo aus wir in Richtung Rückersbacher Schlucht wanderten.

Nach der Mittagsrast mit reichlich Wurst, Käse-Häppchen und Gurken, dem der Getränkevorrat des Busfahrers allerdings etwas hinterherhinkte, ging es nach Hemsbach und weiter durch Buchenwald in den Kahlgrund.

Ausgeknobelt hatte diese Route Hermann Ludwig, der - auch schon so etwas wie Tradition - für die Wanderungen am Himmelfahrtstag verantwortlich zeichnet.

Allerdings gab es an diesem Tag einige Wanderfreunde, die sich ohne Rücksicht auf die vorgegebene Route selbständig machten, eigene Wege gingen, aber nachher wieder zu den "wegetreuen" Wanderern stießen.

Bei allem Individualismus, bei einer geführten Wanderung, kann nicht jeder eigene Wege gehen. Soviel Selbstdisziplin sollte sich jeder auferlegen.

Zur Rheinhessen-Wanderung am 9. Juni waren es immerhin noch 44 Mitläufer, die über die rund 20 km lange Wegstrecke trabten.

Durch wechselndes Gelände, Wald, Obstkulturen, Weinberge und Dörfer mit wunderschönen Ausblicken führte die Route.

Auch durch ein Punker-Lager in Ober-Ingelheim kam die Wandergruppe unbehelligt.

Vom Bismarckturm, der anschließend erklommen wurde, eröffnete sich ein weiter Rundblick auf den Rheingau zwischen Wiesbaden und Rüdesheim.

Beim vorletzten Bustreff in Gau-Algesheim, wo die ersten Regentropfen fielen, entschlossen sich die Wanderer die letzte Etappe mit dem Bus zurückzulegen und auf direktem Weg die Winzerhalle in Ockenheim anzusteuern, wo dieser Wandertag seinen Ausklang fand.

Vorläufig letzter Wandertermin war Sonntag, der 14. Juli.

An diesem Tag stand eine **Wanderung am Mittelrhein** von Bingerbrück nach Rheindiebach auf dem Programm.

Von Bingerbrück, wo uns der Bus absetzte ging es ansteigend über das Forsthaus Heiligkreuz zum Schweizerhaus, wo die Wanderer mit einem herrlichen Tiefblick auf den Rhein bei Assmannshausen und Rüdesheim belohnt wurden.

Nach einer Rast, bei der der durch Transpiration aufgetretene Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen werden konnte, ging es weiter zum Gerhardshof. Bei der Mittagsrast mit Würstchen und Steaks vom Schwenkgrill, überstanden die Wanderer auch eine kurze Regenphase unbeschadet.

Die weitere Wegstrecke könnte von Hildegard Knief besungen worden sein: "Von nun an gings bergab!"

Und das bis Trechtingshausen, wo auch der Bus bereitstand.

Mit etwas reduzierter Mannschaft ging es unter Leitung von Wanderführer Ernst Kuhnimhof steil aufwärts.

Hoch über einem Steinbruch entfaltete sich das Panorama des Rheingaaes.

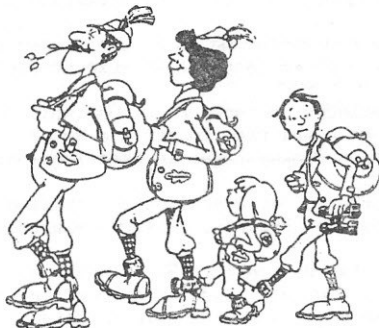
Sechs Wanderfreunde machten sich sogar die Mühe, den Aussichtspunkt "Siebenburgenblick" zu erklimmen. Sie wurden durch einen unvergeßlichen Rundumblick für Ihre Mühe mehr als entschädigt.

Auf bequemen Wegen führte die Route dann abwärts nach Niederheimbach und weiter nach Rheindiebach, wo wir nach insgesamt 24 km Wegstrecke das geplante Ziel auch tatsächlich erreichten.

Der Tag wurde in einer Gaststätte in Waldalgesheim bei einigen Schoppen Nahewein, respektive Pils vom Faß und allerlei Eßbarem beschlossen.

Wenn auch die Anzahl der Teilnehmer mit 34 Personen zu wünschen übrig ließ (angemeldet waren über 50!), so kann gesagt werden, daß diejenigen, die kurzfristig von der Fahrt zurückgetreten sind, eine wunderschöne Wanderung versäumt haben.

Ernst Kuhnimhof



Alle mal herhören !

Bei uns ist
1992 wieder
Fastnacht

Wir arbeiten
schon daran !



Hallo Mädels,

die Maxi-Garde der Karneval-Abteilung sucht dringend Nachwuchs für die nächste Kampagne.

Unser "Nachwuchs" sollte 16 bis 25 Jahre alt sein und gerne tanzen. Alles andere lernt Ihr bei uns.

Wenn Ihr Interesse habt, bei Garde- oder Showtänzen mitzumachen und Euch nicht vor einem bißchen Training scheut, dann ruft mich an oder - noch besser - schaut doch einfach mal rein.

Wir treffen uns am Montag, dem 26. August um 20:00 Uhr im Clubhaus des TSV-Ginnheim in der Gaststätte.

Ich freue mich schon auf neue Gesichter. Wir werden bestimmt viel Spaß miteinander haben.

Martina Kuhnimhof, Telefon 51 69 71

Abteilungsleiter:
Ernst Kuhnimhof,
Telefon (069) 532194



Kegelabteilung

Ihr Ansprechpartner:
Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54



Rückblick

Den "TSV aktuell"-Lesern sei - trotz der kegelfreien Sommerpause - hier der Ausgang der letzten Saison mitgeteilt:

Meister der A-Klasse und damit Aufsteiger

in die Bezirksliga wurde die 2. Mannschaft des VKG 61, der auch mit seiner 3. Mannschaft in der C-Klasse als Zweiter einen Aufstiegsplatz belegte. Alle anderen sieben Damen- und Herren-Mannschaften konnten sich den Klassenerhalt sichern. Allen Spielern, Betreuern und unseren Fans danken wir auch hier für ihren Einsatz und die Unterstützung.

Fusion

Mit großer Mehrheit haben die Mitglieder der Kegelsportclubs VKG 61 und Harmonie beschlossen, ab der im September beginnenden neuen Spielzeit, eine Fusion zu bilden. Dies heißt, die Kegelsportclubs bleiben getrennt bestehen, bilden jedoch im Sportbetrieb eine Spielgemeinschaft. Diese startet unter dem neuen Namen Vollkugel-Harmonie-Ginnheim (VKH Ginnheim). Die Möglichkeit, die besten Spieler der beiden Clubs in der 1. Mannschaft zu vereinen, macht Hoffnung auf einen Aufstieg in noch höhere Spielklassen.

Ausblick

Für die Mitte September 1991 beginnende Spielzeit wurden je vier Damen- und Herrenmannschaften gemeldet:

Damen:

Fidelio I Hessenliga
DSC 54 I Regionalliga
Fidelio II Bezirksliga
DSC 54 II Bezirksliga

Herren:

VKH Ginnheim I Regionalliga
VKH Ginnheim II Gruppenliga
VKH Ginnheim III Bezirksliga
VKH Ginnheim IV A-Liga

Startzeiten, Orte und Gegner werden wir nach Erhalt - wie gewohnt - an unserem schwarzen Brett bekanntgeben.

Leipzig

Voriges Jahr hatten wir in "TSV aktuell" über unser sportlich-freundschaftliches Treffen im TSV Ginnheim mit Leipziger Sportkeglern berichtet. Vom 31. Mai bis 2. Juni 1991 folgten wir nun der Gegeneinladung nach Leipzig mit 26 Teilnehmern.

Ein Erlebnis für uns alle war es, auf Bahnen mit Handaufstellung, manueller Anzeige und jahrzehntealtem Belag zu spielen. Über die dabei erzielten Ergebnisse sollte man mildtätig den Mantel des Schweigens decken, denn persönliche Minus-Rekorde und die Rückversetzung in Anfängerzeiten waren recht häufig. Die Leipziger jedoch erwiesen sich als Meister ihrer Bahnen und konnten unsere hohen Erfolge des Vorjahres mehr als kräftig umkehren!

Ein Rahmenprogramm mit Stadtbesichtigung per Bus, Grillfete, Siegerehrung mit Gastgeschenken und einem feucht-fröhlichen Abschiedsfrühschoppen hatten unsere Freunde bestens organisiert. Reichliche und gute Bewirtung, vom Alkohol reden wir hier nicht, die Unterbringung und alles andere waren fantastisch. Berücksichtigen wir die Möglichkeiten in den neuen Bundesländern, so bleibt nur zu sagen, das war alles in allem eine ganz tolle Sache, die uns da geboten wurde!

Wir freuen uns auf das nächste Treffen 1992 in Ginnheim!

30 Jahre VKG 61

Herzlichen Glückwunsch!

Im Jahre 1961 trat eine Gruppe junger Männer in den TSV Ginnheim ein und gründete den Kegelsportclub VKG 61. Es dauerte natürlich eine gewisse Zeit, bis man am Kegelsportbetrieb mit zuerst einer, später zwei und drei Mannschaften teilnehmen konnte. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch fünf aktiv und zwei passiv dabei: Dieter Fella, Eduard Fella, Gerhard Fritsche, Volker Keil, Ingo Schmieschek, Lutz Baier und Albert Vitocco.

Wie beim VKG 61 seit Gründung üblich, wurde auch das 30jährige Bestehen gefeiert: mit einem Pokalturnier an Pfingsten. Man hatte dazu befreundete Clubs eingeladen. 30 Männerpaare waren vom 18. bis 20. Mai 1991 angetreten, um den Pokal zu gewinnen. Man konnte zum Teil gute bis sehr gute Ergebnisse sehen. Als bestes Männerpaar unseres Vereins erspielten sich Stefan Zeeh und Wolfgang Wittker von der Harmonie den 3. Platz mit $871 + 864 = 1735$ LP. Die Erstplatzierten vom KV Bürstadt erreichten 1760 LP und die Zweitplatzierten von Rot Weiß Nauheim 1751 LP.

Die Sportkegler des VKG 61 hatten am Wochenende vorher schon einen Pokal unter sich ausgespielt. Gewonnen haben diesen Gerd Heymanns und Stephan Weil mit $917 + 863 = 1770$ LP.

Am Schluß des Paarkampfturniers demonstrierte der Bundesligaspieler Ludwig Keller von Olympia Mörfelden, wie man optimal kegelt. Mit leichter Hand - es sah fast mühelos aus - erspielte er 955 LP (Höchstergebnis des Turniers!) und erhielt dafür einen Sonderapplaus.

Aber wer den VKG 61 kennt, weiß auch, daß nicht nur gekegelt wird, sondern auch kräftig gefeiert. So verbrachten auch die meisten der Gäste einige gemütliche Stunden in geselliger Runde. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Es waren schöne Tage, die alle, die dabei waren, nicht vergessen werden.

Auch die Jubiläumsfahrt nach Dinkelsbühl am 22. und 23. Juni 1991 hat alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert. Sogar der Hotelier war der Meinung: "Eine solche Truppe hatten wir noch nie!"

Info von der Keglerjugend

Euer Ansprechpartner:

Volker Keil - Tel. 55 99 45

Hessische Jugendmeisterschaften in Lorsch



Katja Müller wieder Hessenmeisterin Steffi Fella Vizehessenmeisterin

Ganz souverän verteidigte Katja Müller ihren Hessenmeistertitel. Sie spielte in jedem Durchgang das Bestergebnis bei den B-Mädchen (10 bis 14 Jahre): 374 und 378 LP, was ihr noch einen Extrapokal einbrachte.

Bei den A-Mädchen (15 - 18 Jahre) zeigte auch Steffi Fella mit 403 und 405 LP eine konstante Leistung. Dies bedeutete Platz 2 mit nur zwei Holz hinter der Erstplatzierten vom KV Aschaffenburg. Leider hatte sich nur Platz 1 für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert. Auch Katja Müller konnte nicht an diesen teilnehmen, da sie an just an diesem Tag konfirmiert wurde. Das war schade, denn sie hätte die Möglichkeit gehabt, ihren 3. Platz vom letzten Jahr zu verteidigen.

Die männliche Jugend war nicht ganz so erfolgreich, aber sie kamen alle drei in den Endlauf und belegten folgende Plätze: Bei der A-Jugend den 6. Platz durch Daniel Keil und den 16. Platz durch Heiko Fella, bei der B-Jugend den 12. Platz durch Volker Zwick.

Allen unseren Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Das Jugendtraining beginnt wieder!

Dienstag 14.30 - 16.00 Uhr / Sonntag 9.30 - 12.00 Uhr

Bis dann!

Tischtennisabteilung

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74



Aufstiege . . . Aufstiege

Mit vier Herrenmannschaften und zwei Jugend- bzw. Schülermannschaften ist der TSV Ginnheim zur Runde 1990/91 angetreten.

Die 1. Mannschaft beendete die Runde als zweiter, punktgleich mit dem BSC Offenbach und mit zwölf Punkten Vorsprung vor dem Tabellendritten. Auch wenn es zuerst hieß, nur der Erste steigt auf, und wir es uns schon als Pflicht auferlegt hatten, in der nächsten Saison aufzusteigen, so sind wir nun doch noch in den Genuß des Aufstiegs gekommen. Ein herrliches Gefühl!

Ohne Niederlage wurde unsere 2. Mannschaft

Meister der 1. Kreisklasse Nord

und steigt in die Kreisliga auf. Der Erfolg dieser Mannschaft wurde durch einen Jugendlichen aus den eigenen Reihen, Heiko Brassat, begründet, der für die Herrenmannschaft freigestellt worden war und sich bestens in den Spielbetrieb eingelebt hatte. In der nächsten Runde wird mit Rene Schreiber ein weiterer vereinseigener Jugendlicher in diese Mannschaft freigestellt. Dadurch machen die Jugendlichen die notwendigen und wichtigen Entwicklungsschritte, um später in einer höher spielenden Mannschaft spielen zu können.

Die 3. Mannschaft hielt sich mit ausgeglichenem Punktverhältnis gut in der 1. Kreisklasse Mitte.

Die 4. Mannschaft schaffte trotz großer personeller Probleme den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse Nord.

Über die Jugend kann leider nichts Erfreuliches berichtet werden. Die abgelaufene Runde wurde mit zwei Jugendmannschaften begonnen, jedoch wurde die Schülermannschaft nach zweimaligem Nichtantritt aus dem weiteren Spielbetrieb verwiesen. Und dies, obwohl einige Männer unter großem persönlichem Zeitaufwand einen Fahrbetrieb organisiert hatten. Für die nächste Runde wird nur noch eine Jugendmannschaft gemeldet in der Hoffnung, diese Mädchen und Jungen werden mit mehr Freude und Bereitschaft dabei sein.

Zum Ausgang der Runde war unser Abteilungsleiter Thomas Reuffurth nach Erfurt versetzt worden. Dies ist eine große Belastung für uns, da er uns spielerisch und organisatorisch sehr fehlt. Es ist auch völlig ungewiß, wie lange seine Abwesenheit dauern wird.

Klaus Philipp

Turnabteilung

Ihr Ansprechpartner:

Peter Jahn - Tel. 5 07 50 89



Unsere Sportlerinnen und Sportler weiterhin sehr erfolgreich!

Es ist schon erstaunlich, wie leistungsfähig ein Verein unserer Größe sein kann. Unsere Jugendlichen und Kinder sind mit ganzem Herzen dabei und geben ihr Bestes. Dabei kommen eine Menge guter Plätze heraus, auf die wir mit Recht stolz sind.

Beim Lohrbergfest am 25. Mai 1991 errangen wir folgende Plätze:

1. Platz	Dreikampf	Kristina Schamp
4. Platz	Dreikampf	Tina Widera
5. Platz	Dreikampf	Nicole Busch

Zwei unserer Staffeln wurden jeweils Zweiter.

Am Gaukinderturnfest am 2. Juni 1991 in Bergen-Enkheim nahmen wir mit 82 Kindern bei schönem Wetter teil. 75 % der Plätze wurden nur vom TSV Ginnheim gewonnen. Zwölf unserer Kinder und Jugendlichen erreichten einen 1. bis 3. Platz, 30 % der Plätze 4 - 10 wurden von uns gewonnen. Auch beim Staffellauf und Tauziehen siegten wir. Außerdem erhielten wir den

Pokal für den teilnehmerstärksten Verein.

Ein totaler Triumph des TSV Ginnheim.

Kreismeisterschaft der Besten

Am 9. Juni 1991 erreichte der TSV Ginnheim folgende Plätze:

1. Platz, 3. Platz und 6. Platz (von 12 bzw. 15 Teilnehmern)

Übungsleiter/innen
und Helfer/innen
gesucht!

Nähere Auskünfte erhalten Sie von:
Wolfgang Busch - Telefon 51 28 23

Unser Angebot



T U R N E N

Ihr Ansprechpartner: Peter Jahn - Tel. 5 07 50 89

Eltern-Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	14.30 - 15.30 Uhr
-------------------	--------	-------------------

Kleinkinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr
5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr

Jungen-Turnen

7 - 9 Jahre	Donnerstag	15.00 - 16.00 Uhr
10 - 14 Jahre	Donnerstag	16.00 - 17.00 Uhr

Mädchen-Turnen

7 - 9 Jahre	Freitag	15.00 - 16.00 Uhr
10 - 12 Jahre	Freitag	16.00 - 17.00 Uhr
13 Jahre und älter	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr

Kunstturnen männlich

7 - 10 Jahre	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr
--------------	----------	-------------------

Kunstturnen weiblich

5 - 7 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr
8 - 10 Jahre	Montag	17.30 - 18.30 Uhr
11 Jahre und älter	Montag	18.30 - 19.30 Uhr
	und Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr

Leichtathletik Mädchen und Jungen

10 Jahre und älter	Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
--------------------	----------	-------------------



V O L L E Y B A L L

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23
Trainer: Ewald Lorentz

(Turnhalle Diesterwegschule)

Jungen 9 - 14 Jahre	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr
Jungen 14 - 18 Jahre	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr
(Jazz-Gymnastik in der Turnhalle Diesterwegschule)		

FITNESS- und SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer - Tel. 51 25 23

für alle	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
----------	----------	-------------------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler - Tel. 51 86 64

für Herren	Mittwoch	20.30 - 22.00 Uhr
------------	----------	-------------------



GEMISCHTER C H O R

Ihr Ansprechpartner: Urusla Bisenius - Tel. 52 60 64

Übungsstunde	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr
--------------	---------	-------------------



FREIZEIT-SCHWIMMEN

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Stadtbad Mitte	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Lehrschwimmbecken		



SPORTKEGELN

Ihr Ansprechpartner: Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr
Kinder und Jugendliche	Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	9.30 - 13.00 Uhr



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Training	Samstag	17.00 - 23.00 Uhr
Training	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr



TANZEN / TC GENNO

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Jazz und Modern Dance:		
9 - 14 Jahre	Donnerstag	18.00 - 18.45 Uhr
15 - 24 Jahre	Donnerstag	18.45 - 19.30 Uhr
Breitensport-Tanzen	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr
Freies Training/Breitensp.	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr
Jazz und Modern Dance	Samstag	14.00 - 15.30 Uhr



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74

Kinder bis 13 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Montag	21.00 - 23.00 Uhr
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.30 Uhr
Damen und Herren	Freitag	20.00 - 23.30 Uhr



WANDERN

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Mini-Garde	Die Übungszeiten werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.
Midi-Garde	
Maxi-Garde	
Männerballett	



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

für Jungen ab ca. 12 J.	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
-------------------------	------------	-------------------